

**Marktüberblick am 30.09.2024**

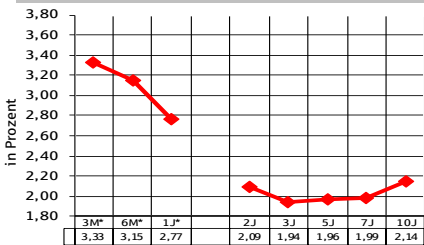
Stand: 11:21 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	19.473,63	+1,22 %	+16,25 %	Rendite 10J D *	2,14 %	-3 Bp	Dax-Future *	19.647,00
MDax *	27.210,14	+1,54 %	+0,27 %	Rendite 10J USA *	3,74 %	-5 Bp	S&P 500-Future	5787,50
SDax *	14.210,36	+1,08 %	+1,79 %	Rendite 10J UK *	3,98 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	20190,50
TecDax*	3.446,38	+2,47 %	+3,27 %	Rendite 10J CH *	0,42 %	-2 Bp	Bund-Future	134,45
EuroStoxx 50 *	5.067,45	+0,69 %	+12,07 %	Rendite 10J Jap. *	0,82 %	-2 Bp	VDax *	14,95
Stoxx Europe 50 *	4.495,00	+0,17 %	+9,81 %	Umlaufrendite *	2,10 %	-1 Bp	Gold (\$/oz)	2650,59
EuroStoxx *	522,72	+0,73 %	+10,24 %	RexP *	455,36	-0,01 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	72,28
Dow Jones Ind. *	42.313,00	+0,33 %	+12,27 %	3-M-Euribor *	3,33 %	-2 Bp	Euro/US\$	1,1194
S&P 500 *	5.738,17	-0,13 %	+20,30 %	12-M-Euribor *	2,77 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8349
Nasdaq Composite *	18.119,59	-0,39 %	+20,71 %	Swap 2J *	2,31 %	-0 Bp	Euro/CHF	0,9437
Topix	2.645,94	-3,47 %	+15,83 %	Swap 5J *	2,23 %	-6 Bp	Euro/Yen	159,53
MSCI Far East (ex Japan) *	619,83	+1,26 %	+17,20 %	Swap 10J *	2,36 %	-5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,03
MSCI-World *	2.891,72	+0,05 %	+17,44 %	Swap 30J *	2,28 %	-4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 30. Sep (Reuters) –Der Dax notiert am Montagvormittag rund 0,6 Prozent schwächer bei 19.360 Punkten. In der Hoffnung auf einen Wachstumsschub beim wichtigen Handelspartner China hatte er am Freitag zwischenzeitlich ein Rekordhoch bei 19.491,93 Punkten markiert. Er schloss 1,2 Prozent höher bei 19.473 Punkten und gewann damit auf Wochensicht satte vier Prozent. Im Fokus der Anleger steht am Montag EZB-Chefin Christine Lagarde mit ihrer turnusmäßigen Anhörung im Europaparlament. US-Notenbankchef Jerome Powell könnte dann am Montagabend Anlegern Hinweise auf den Zinspfad der Fed geben, wenn er auf einer Finanzkonferenz in Nashville im Bundesstaat Tennessee spricht. Von Seiten der Konjunkturdaten stehen heute die deutschen Verbraucherpreisdaten im Blickpunkt.

**Wirtschaftsdaten heute**

- CHN: Einkaufsmanagerindex verarb. Gew. und Dienste (Sep)
- DE: Einfuhrpreise (Aug), Verbraucherpreise (Sep)
- IT: Verbraucherpreise HVPI (Sep)
- GB: BIP (Q2)

Die US-Börsen haben sich am Freitag uneinheitlich präsentiert. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,3 Prozent höher auf einem Rekord von 42.313 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab dagegen 0,4 Prozent auf 18.119 Zähler nach. Der breit gefasste S&P 500 ging 0,1 Prozent tiefer bei 5.738 Stellen aus dem Handel. Im Verlauf hatten anhaltende Zinssenkungsfantasien die New Yorker Märkte gestützt. Die Hoffnungen der Anleger auf generell sinkende Zinsen wurden Börsianern zufolge von den neuesten Inflationsdaten am Leben gehalten. Der sogenannte PCE-Kernindex, der die schwankungsanfälligen Nahrungsmittel- und Energiekosten ausklammert, stieg im August auf Jahresbasis um 2,2 Prozent und damit etwas weniger als erwartet. Im Monatsvergleich lag der Anstieg bei 0,1 Prozent. Dem FedWatch Tool der CME Group zufolge favorisieren die Anleger nun leicht eine stärkere Senkung der Zinsen um 50 Basispunkte bei der nächsten Sitzung der Fed.

**Unternehmensdaten heute**

- Adler (Jahresberichte 2022 und 2023), Roche (Pharma Day 2024)

**Weitere wichtige Termine heute**

-/-

Weitere Konjunkturmaßnahmen in China bescheren den Börsen in der Volksrepublik den größten Tagesgewinn seit 32 Jahren. Die Börse in Shanghai notierte zum Handelsschluss am Montag 7,3 Prozent fester bei 3.313 Punkten. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen kletterte um 7,8 Prozent auf 3.993 Zähler. Bereits vergangene Woche waren sie um gut zwölf und mehr als 15 Prozent gestiegen, nachdem die chinesische Zentralbank das umfassendste Maßnahmenpaket seit der Pandemie angekündigt hatte. Nun will sie dem kriselnden Immobiliensektor in der Volksrepublik weiter auf die Beine helfen. In Japan brach der Leitindex Nikkei dagegen um 4,8 Prozent ein. Auch der breiter gefasste Topix rutschte um 3,5 Prozent ab. Auslöser waren Sorgen um einen möglichen geldpolitischen Kurswechsel unter dem neuen Ministerpräsidenten Shigeru Ishiba.

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.